

Startseite > Lokales > Osnabrück

**Plus** Möglicher Fluchtfahrer erneut am Tatort

# Raub im vorigen Sommer: Vor dem Landgericht Osnabrück verdichten sich die Zeugenaussagen

Von Leonard Fischer | 27.12.2024, 15:13 Uhr



Drei Angeklagte müssen sich vor dem Osnabrücker Landgericht verantworten. Vorgeworfen wird ihnen schwerer Raub und Körperverletzung.

FOTO: FRISO GENTSCH

**Ein Trio junger Männer aus Osnabrück soll im vorigen Sommer ein betagtes Paar überfallen haben. Nun haben drei weitere Zeugen vor Gericht ausgesagt und ihre Perspektive des Tatabends geschildert. Einer der**

## Angeklagten ist in der Zwischenzeit sogar Vater geworden.

Bereits zu Beginn der Verhandlungen Anfang Dezember erwähnte einer der drei mutmaßlichen Täter, dass seine Lebensgefährtin schwanger sei und er bald ein Kind erwarte. Der 23-Jährige muss sich aktuell neben zwei weiteren Angeklagten vor dem Osnabrücker Landgericht verantworten – Vorwurf: schwerer Raub.

Das Neueste aus dem Gerichtssaal: [Kriegswaffen in Wald in Hagen aTW gefunden – Klärt die Justiz den Fall nun auf?](#)

### LESEN SIE AUCH

**+Plus** Kurioses aus dem Blaulichtticker 2024

**Baby in Bersenbrück gerettet und Pizza in Ankum im Eimer**



**+Plus** Anschlag in Magdeburg

**Bericht: Testament im Auto gefunden – Täter als wirr und radikal beschrieben**



Jetzt abonnieren:  
**Mensch, Papa!**

Alle zwei Wochen berichtet Familienvater und NOZ-Reporterchef Christian Ströhl in



"Mensch, Papa!" aus seinem Alltag mit zwei kleinen Töchtern. Dazu gibt es wertvolle Tipps für Familien aus Osnabrück und dem Umland.

post@kanzlei-fuer-strafrecht.de

**Jetzt kostenlos abonnieren**

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

## Drei Polizisten im Zeugenstand

Zum Verhandlungstermin am Freitag, 13. Dezember, waren drei weitere Zeugen geladen. Die zwei Polizeibeamten und eine weitere Polizistin wurden unabhängig voneinander zu ihrer Sicht auf die Ereignisse im vergangenen Sommer befragt.

Als erste Streife vor Ort habe er direkten Kontakt mit den Geschädigten gehabt, berichtete der erste Zeuge. Er sei am Abend des 20. Juni 2023 in den Osnabrücker Stadtteil Voxtrup gerufen worden, wo ihn vor Ort schon ein Augenzeuge erwartete.

„Die Person konnte alles noch ganz genau schildern und hatte bereits die Tasche in der Hand, als wir sie antrafen“, berichtete der Polizist. [Besagte Tasche ist seit Verhandlungsbeginn immer wieder Thema](#), da auf ihr DNA-Spuren der Angeklagten festgestellt werden konnten.

## Mutmaßlicher Fluchtfahrer kehrte an den Tatort zurück

Vorschriftsgemäß habe der Polizist den Zeugen vor Ort

aufgefordert, die Tasche fallen zu lassen und dem sei Folge geleistet worden. Anschließend habe er mit seinen Kollegen die Geschädigten an deren Haustür angetroffen.

Der Kollege des ersten Zeugen wurde ebenfalls in den Zeugenstand gerufen und berichtete von ähnlichen Vorgängen. „Wir haben gemerkt, dass die zwei Bewohner des Hauses stark verunsichert waren, insbesondere der ältere Herr hat fast keine Aussagen gemacht“, erinnert er sich.

Gerade als ein Nachbar – und zufälligerweise auch Hausarzt – der Geschädigten eingetroffen sei, habe sein Kollege einen Wagen auf der Straße bemerkt, der „weitaus langsamer als mit 30 Kilometer pro Stunde“ vorbeigerollt sei.

In diesem Moment sei er seinem Kollegen in Richtung Straße gefolgt; gemeinsam hielten sie den Wagen an und sprachen den Fahrer an. Bei diesem habe es sich um den 23-Jährigen Angeklagten gehandelt: „Er meinte nur, er hätte von Streitigkeiten vor Ort mitbekommen und wolle das selbst überprüfen, das kam mir komisch vor“, so der Polizist.

## **Osnabrücker Seniorenpaar schien sehr verstört**

Noch an Ort und Stelle habe er gemeinsam mit seinem Kollegen die Personalien des nun Angeklagten aufgenommen und ihn anschließend auf die Wache überführt. Das Fahrzeug des Angeklagten wurde unterdessen beschlagnahmt.

Die dritte Zeugin ergänzte zu den Berichten ihrer Kollegen, dass sie damals, am Morgen des Folgetags, noch einmal zu dem älteren Paar gefahren sei. Selbst ihr als Polizistin habe

die Lebensgefährtin des Geschädigten nur nach langem Zögern die Tür geöffnet.

Danach schilderte sie, was die 87-Jährige vom Tatabend erinnerte: „Sie erzählte, dass zwei Männer direkt über die Türschwelle getreten seien, nachdem sie sie nur recht widerwillig überhaupt geöffnet hatte.“ Einer der zwei Männer habe sowohl sie als auch ihren Mann unvermittelt ins Gesicht geschlagen.

## **Verteidigerin blockt Jugendgerichtshilfe ab**

Im Anschluss an die Zeugenvernehmung fuhr die Vorsitzende mit einem Abgleich der Personalien fort. „Sollte sich bei Ihnen etwas geändert haben, teilen Sie es uns bitte mit“, wandte sie sich an die Angeklagten. Der mutmaßliche Fluchtfahrer meldete sich zur Wort: Er sei seit dem 5. Dezember inzwischen Vater.

Um die persönliche Entwicklung und Reife der zwei jüngeren Angeklagten abzuschätzen, war eine Jugendgerichtsbeihilfe geladen, um Bericht zu erstatten. Beim 19-jährigen Angeklagten sehe sie deutliche Verzögerungen in der Entwicklung von Reife und Verantwortungsbewusstsein.

Ihre Einschätzung zum 20-jährigen Mitangeklagten konnte sie nicht abgeben, da sie vorher von dessen Verteidigerin unterbrochen wurde: „Da gibt es viele Unklarheiten zur Berichterstattung, die vorher beseitigt werden müssen“, räumte diese ein.

**FÜR SIE EMPFOHLENE NEWS**

---

**-Plus** Stadt prüft neues Verfahren

Werden die Stationen für Hundekotbeutel in Osnabrück abgeschafft?



**-Plus** Haus verkauft, Testament geregelt

Ehepaar aus Wehrendorf lässt alles hinter sich und reist mit Wohnmobil durch Europa



**-Plus** Kurioses aus dem Blaulichtticker 2024

Baby in Bersenbrück gerettet und Pizza in Ankum im Eimer



**Schauspielerin aus „Lola rennt“**

Franka Potente spricht über Krebserkrankung: Eigene Beerdigung im Kopf geplant



Die Vorsitzende unterbrach daraufhin die Verhandlung, um dem Angeklagten, seiner Verteidigerin und der Jugendgerichtsbeihilfe die Zeit für ein Beratungsgespräch zu geben. Anschließend wurde der Bericht erstattet, die Plädoyers allerdings noch nicht gehalten. Die Verhandlung wird wie geplant fortgeführt.